

# The Weakness In Me

## Seiya x Bunny

Von Fhin

### Prolog: Say Goodbye

Mit klopfenden Herzen stand er vor ihrem Haus und blickte auf das hell erleuchtete Fenster. Ein halbes Jahr war es nun her, seitdem er die Erde verlassen hatte. Sein Weg hatte ihn direkt nach seiner Rückkehr zu ihrem Haus geführt. Es war viel zu spät, um jetzt noch zu klingeln, das bestätigten ihm die anderen Fenster, die alle im Dunkeln lagen. Aber dennoch hoffte er, wenigstens einen kurzen Blick auf sie erhaschen zu können.

Bunny ahnte nichts von der Rückkehr ihres alten Freundes. Wie jeden Abend in den letzten sechs Monaten saß sie auf ihrem Bett und hatte die Kopfhörer in ihren Ohren. Dieses Lied hatte sie an jedem einzelnen Tag gehört, seit er weg war, und noch immer berührte es sie tief.

An dem Tag, an dem ihre Freunde vom Planeten Euphe in ihre Heimat zurückgekehrt waren, hatte sie noch viel Zeit mit Mamoru verbracht. Nach so langer Zeit war er endlich wieder da und sie war übergelukkig. Die Freude über seine Rückkehr übertönte die Trauer über den Abschied ihrer neuen Freunde.

Sie war an diesem Abend erst spät nach Hause gekommen. Als sie das Licht in ihrem Zimmer anschaltete, entdeckte sie das kleine Päckchen sofort. Es lag auf dem Bett und war in rotes Papier eingewickelt und eine rote Rose lag darauf. Sie hatte keine Ahnung, wie es dorthin gekommen sein könnte oder von wem es war, doch packte die Neugier sie sofort.

Sie setzte sich auf ihr Bett und nahm das kleine Päckchen in die Hand. Von außen gab es keinerlei Hinweise auf den Inhalt. Vorsichtig löste sie das Papier. Das erste, was ihr entgegenfiel, war ein Brief. Darunter war eine unbeschriftete CD-Hülle zu sehen. Sie faltete den Brief auseinander und begann zu lesen.

*Mein Schätzchen,*

*Wenn Du diesen Brief liest, bin ich bereits weit von diesem Planeten entfernt, der für eine kurze, aber wunderschöne Zeit mein Zuhause war. Ich bin froh, dass wir diese Reise zur Erde machen mussten, denn sonst hätte ich Dich nicht kennengelernt. Du hast mich einfach vom ersten Augenblick an verzaubert. Obwohl wir es nicht immer leicht hatten,*

*hat unsere Freundschaft allem standgehalten.*

*Ich weiß, dass Du nicht die gleichen Gefühle für mich hegst wie ich für Dich, aber ich hoffe, dass Du mich niemals vergessen wirst. Denn nie war ein Mensch mir so wichtig wie Du.*

*Ich habe Dir ein kleines Abschiedsgeschenk beigelegt und hoffe, dass es Dir gefällt. Ich habe es nur für Dich gemacht.*

*Ich glaube daran, dass wir uns eines Tages wiedersehen.*

*In ewiger Liebe,*

*Dein Seiya*

Tränen waren in Bunny aufgestiegen und mit einem Finger versuchte sie, diese wieder fortzuwischen. Ihr Blick fiel auf die CD. Seiya hatte es nur für sie gemacht? Er hatte ihr eine CD aufgenommen? Mit leicht zitternden Händen öffnete sie die Hülle. ‚Say Goodbye‘ stand auf der CD. Sie nahm sie aus der Hülle und legte sie in ihren Discman. Sie steckte sich die Kopfhörer in die Ohren und drückte auf Play. Die ersten Töne des Liedes waren zu hören.

*Somewhere inside is burning  
I don't know why it's hurting  
Hoping for just one sign in your eyes  
That tells me you will be still*

Eine weitere Träne lief Bunny über die Wange und dieses Mal gab sie sich keine Mühe, sie wegzuwischen.

*Where can I go to find you?  
What must I do to feel you?  
Always looking, but too blind to see  
You were there, right by my side*

Sie sah Seiyas Gesicht vor sich und erinnerte sich an so viele schöne Momente, die sie zusammen durchlebt hatten.

*Say goodbye, I'll never forget  
Say goodbye, I believe in the day  
Say goodbye, our hearts could beat both together  
'cause we, we'll find a way... one day*

Aus stummen Tränen wurde ein Schluchzen. Sie wusste, dass sie Seiya sehr viel bedeutet hatte und dass sie ihm sicher weh getan hatte, als sie immer nur von Mamoru gesprochen hatte, doch hätte sie nie damit gerechnet, dass seine Gefühle so tief gehen würden.

*What can I do, to hold you  
Now that I know, I love you  
Never found that our hearts felt the same  
'til the cold light of day stole our dreams*

Liebe? War es wirklich Liebe, die Seiya für sie empfand? Bedeutete sie ihm wirklich so viel? Wie hatte er sich ihr gegenüber denn immer so locker geben können, wenn er sie wirklich liebte? Hatte er so sehr zurückgesteckt?

*Say goodbye, I'll never forget  
Say goodbye, I believe in the day  
Say goodbye, our hearts could beat both together  
'cause we, we'll find a way  
We will find a way  
We will find a way  
We will find a way*

Als die letzten Töne des Liedes verklungen waren, war Bunny vollkommen aufgewühlt. Ihr Herz schlug schnell und schmerzhaft gegen ihre Brust. Sie schluchzte unaufhörlich. Der Gedanke, dass sie Seiya nun nicht mehr um sich herum haben würde, ja wohlmöglich nie wieder sehen würde, schmerzte sie sehr. Nein, sie würde ihn gewiss niemals vergessen. Das war vollkommen unmöglich.

Seit diesem Moment war kein einziger Abend vergangen, an dem sie dieses Lied nicht noch vor dem Einschlafen gehört hatte. Kein Tag war vergangen, an dem sie nicht an Seiya gedacht hatte. Das war sie ihm schuldig. Denn niemals würde sie ihn vergessen, das hatte sie sich selbst geschworen.

Noch immer stand er vor ihrem Fenster und starrte nach oben. Plötzlich konnte er eine Silhouette erkennen und sein Herz klopfte unwillkürlich schneller. Ja, das war sie. Selbst ihre Umrisse würde er jederzeit wiedererkennen. Eine unendliche Sehnsucht breitete sich in ihm aus. Es war beinahe unerträglich, ihr so nahe zu sein und sie dennoch nicht sehen zu können. Wieso nur musste es auch so spät sein? Es gab für ihn keine Möglichkeit, ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, ohne ihre Eltern zu wecken. Das Licht erlosch. Traurig sah Seiya noch einige Sekunden nach oben, doch wusste er, dass er sie an diesem Abend keinesfalls mehr sehen würde. „Morgen, mein Schätzchen. Morgen werde ich dich besuchen.“, dachte er bei sich, drehte sich um und verschwand am Ende der dunklen Straße.